

Wiesbadener C a g b l a f t.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 279. Mittwoch den 27. November 1867.

Bekanntmachung.

Die im Preußischen Staatsgebiete belegenen Postanstalten haben die Weisung erhalten, bis zum 15. December 1. J. alle Geldsendungen von Beiträgen für die Abgebrannten zu Johann-Georgenstadt unentgeldlich zu befördern.

Die Gemeindevorstände wollen daher die gesammelten Beiträge an die betreffenden Recepturen unter Dienstsiegel und mit der Aufschrift „Collectengelder für Johann-Georgenstadt“, welche durch ihre Unterschrift zu beglaubigen ist, durch die Post einsenden, und werden die Recepturen unter gleichem Verfahren diese Geldsendungen an die Regierungs-Hauptcasse abliefern.

Wiesbaden, den 25. November 1867.

Der Landrath.

v. Jordan.

Bekanntmachung.

In §. 9 der Instruction für die Behörden zu der vorzunehmenden Volkszählung ist angeordnet, daß die zehn, die Übersicht, Formular D., abschließenden Zahlenpalten summirt werden sollen.

Um Irrthümer zu vermeiden, wird bemerkt, daß diese Summierung sich auf Spalte 1 (Häuser), 2 und 3 (Haushaltungen), 5 (Anstalten), sowie 8 bis 14 bezieht, indem die Spalten 2 und 3 zusammen die Zahl der Haushaltungen angeben. Es ist daher auch von den Zählern in Spalte 2 des Formulars D. nur der Hauseigenthümer oder dessen Stellvertreter einzutragen, wenn er das Haus selbst mitbewohnt, im andern Falle bleibt diese Spalte leer, da in Spalte 3 nur diejenigen Haushaltungsvorstände eingetragen werden, welche in dem Hause als Miether wohnen.

Die Herren Bürgermeister wollen hiernach die Zähler genau instruiren.

Wiesbaden, den 25. November 1867.

Der Landrath.

v. Jordan.

Es soll zu der von dem Bezirksrath vorzunehmenden Schöffenwahl geschritten werden.

Um dem Bezirksrath, welcher in den einzelnen Orten nicht so personalkundig ist wie die Herren Bürgermeister, zu diesem wichtigen Richteramte taugliche Personen vorzuschlagen zu können, ersuche ich den Herrn Bürgermeister:

1) von Biebrich-Mosbach 24, 2) von Bierstadt 4, 3) von Dozheim 6,
4) von Erbenheim 4, 5) von Frauenstein 2, 6) von Georgenborn 2, 7) von
Heseloch 1, 8) von Luringen 1, 9) von Kloppenheim 2, 10) von Maurod 2,
11) von Rambach 2, 12) von Schierstein 6, 13) von Sonnenberg 4 tüchtige
Personen um gehend, jedenfalls vor der auf den 29. I. M. anberaumten Be-
zirksrathssitzung, zu benennen, aus welchen der Bezirksrath auswählen kann.

Zu Schöffen können alle gewählt werden, welche zum Geschworenamt

fähig sind, nur daß die Zahlung eines gewissen Steuerbetrags kein Erforderniß ist.

Im Allgemeinen wird nur bemerkt, daß das Alter von mindestens 30 und unter 70 Jahren, vollständige Unbescholtenheit und ein gesunder Verstand nothige Eigenschaften sind.

Wiesbaden, den 22. November 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Vorsteherwahlen betreffend.

Die Ergänzungswahlen zum Gemeinderath sollen nach dem Gesetze (§. 6 der Wahlordnung) in der Zeit vom 1. bis 15. December jeden Jahres vorgenommen werden.

Die Herren Bürgermeister werden dafür sorgen, daß das Geschäft in vorgeschriebener Weise zeitig vollzogen wird und die Verhandlungen vorgelegt werden.

Da wo der Bürgermeister-Stellvertreter austritt, ist dieses ausdrücklich zu bemerken.

Wiesbaden, den 23. November 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. November l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt Eheleute zu Wiesbaden ihr daselbst, Ecke der Weber- und Langgasse belegenes, vierstöckiges Wohnhaus nebst Hofraum, in dem Rathause zu Wiesbaden wegen eingelegten Nachgebots einer freiwilligen zweiten Versteigerung aussetzen.

Das zu versteigernde Wohnhaus ist massiv gebaut, eignet sich durch seine Lage, in der Nähe des Kurhauses, zu jedem Geschäftsbetrieb und wirft eine nachweisbare jährliche Rente von 4500 fl. ab, welche noch gesteigert werden kann.

Das Haus enthält Parterre 4 elegante, geräumige Läden mit Comptoirs, im ersten Stock einen großen Speisesalon mit 2 Zimmern und Küche, im zweiten Stock 7 Zimmer mit Küche, im dritten Stock 7 desgleichen mit Küche, endlich 12 Mansarden, sowie Keller.

Nähtere Auskunft ertheilt gratis auf portofreie Anfragen Herr Heinrich Heubel, Kirchgasse 13, in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 21. November 1867.

Königl. Amtsgericht II.

Leidner.

278

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. December l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Sebastian Schön von hier und die Erben seiner verstorbenen ersten Ehefrau, Caroline geb. Supp, ein auf dem Römerberg zwischen August Mez Wwe. und Jacob Saueressig belegenes, einstöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und Hofraum, sowie einen im District Königsstuhl 4r Gewann zwischen Bett Eva Bär und einem Graben gelegenen Acker in dem Rathause dahier übervormundschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. November 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. IV.
277 H a d e l n.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für Kriegsleistungen vom Jahr 1866 betr.

Nachdem für die im Jahre 1866 von hiesigen Einwohnern getragene Einquartierung Großherzoglich Hessischer und Kurhessischer Truppen in Folge Rescripts Königl. Verwaltungsamts vom 31. August l. J. eine Entschädigung

von 17½ kr. pro Mann und Tag bereitgestellt, und nachdem für Verpflegung Königlich Württembergischer Truppen pro Mann und Tag 22 kr. hierher bezahlt worden und die Listen über die einem jeden Quartiergeber dieserhalb zukommende Vergütung angefertigt worden sind, werden diese Listen von heute an acht Tage lang zur Einsicht dahier offen gelegt.

Etwaige Reclamationen gegen dieselben sind während dieser achtägigen Offenlage um so gewisser bei der Bürgermeisterei vorzubringen als sonst deren Anerkennung angenommen und nach Ablauf der Reclamationsfrist nach Maßgabe der Liste zur Auszahlung geschritten werden wird.

Mit der Aufstellung der Liste über die Vergütung für die Bequartierung ehemals Nassauischer Truppen ist man eben beschäftigt und soll die Auszahlung danach erfolgen, sobald diejenige der Vergütungen für Verpflegung obengenannter Truppen beendigt ist.

Man muß wünschen, daß jeder Beteiligte während der achtägigen Offenlage Einsicht von den aufgestellten Listen nimmt, damit etwaige Unrichtigkeiten vor Beginn der Auszahlung berichtigt werden können.

Wiesbaden, den 25. November 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen besteht auch für das Jahr 1868 fort, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribers, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1868 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospital-Verwaltung unentgeldlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 14. November 1867. Königl. Hospital-Commission.

Haaß.

Notizen.

Heute Mittwoch den 27. November, Vormittags 9 Uhr:
Fortschreibung der Mobilienversteigerung im Café de Paris, Burgstraße 8 (S. Tabl. 278.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Verpflegungsbedürfnissen und der Materialien zur Reinigung der Wäsche für das Königliche Garnison-Lazareth, in dem Geschäftslocale desselben, Schwalbacherstraße 2. (S. Tabl. 274.)

Tintenfässer

und Schreibzeuge verschiedener Art, elegant und practisch, in schönster Auswahl empfohlen billigst C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Zu verkaufen

ein neuer, ausgezeichnet schöner, großer Hermelinkragen Taunusstraße 45, 3. Stock.

19659

Wetzergasse 30 werden sehr billig Herrsleider angefertigt, jeden Tag ausgebessert und gereinigt.

19678

Avis für Herren!

Wegen vorgerückter Herbst- und Winter-Saison verkaufe ich alle auf Lager habende

Herrenkleider, Ueberzieher u. Schlafröcke
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Wormser,

Marchand-Tailleur,

19664

Langgasse 33, vis-à-vis der Post.

Kinder-Paletots und Jäckchen

habe in einer neuen, großen Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen. Gleichzeitig mache auf mein reichhaltiges Lager in Kleiderstücken und sonstigen Manufacturwaaren zu bedeutend ermäßigten Preisen aufmerksam.

Bernh. Jonas,

Langgasse 25.

19667

!! Kein Ausverkauf, aber doch billig!!



Mein wohl assortirtes Lager in **Winterwaaren**, als: **Unterhosen**, **Unterjäcken**, **wollene und baumwollene** für Herren und Damen, **Kanellhemden**, **Socken und Strümpfe**, **Cachenez**; auch habe ich noch einen Rest **Kapuzen**, **Kinderlappchen und Seelenwärmere**, welche bedeutend unter dem Fabrikpreis abgebe. Sodann empfehle ich mein auf das geschmackvollste ausgestattete **Herrnkleider-Lager**, besonders mache ich auf eine Parthe schwarze **Buxinhosen** per Stück 4 fl. 30 kr., schwarze **Uochröcke** per Stück 10 fl. und **Herrnhemden** (Hausmacherleinen) zu 1 fl. 24 kr. aufmerksam.

19618

A. Harzheim, 21 Goldgasse 21.

Wollen-Artikel,

als: **Kapuzen**, **Kragen**, **Kinderröckchen** nebst **Jäckchen**, **Stauchen**, **Echarpes**, **Winterhandschuhe**, **wollene Strümpfe**, sowie das **Neueste** in **Besatz**, **Knöpfen**, **Hauben**, **Tüll**, **Schleier**, **Stehkragen** und alle in das Kurzwaarengeschäft einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Bauer, Bahnhofstraße 11. 1962

Teppich-Lager

von

Reinhard Thoma.

Große Auswahl.

Billigste Preise.

Ein schöner mitteigroßer **Kanonenofen** mit Rohr zu verkaufen Röder
allee 24, Bel-Etage. 1968

Kursaal zu Wiesbaden.

Samstag den 30. November findet die **letzte Réunion** statt.

140

Bürger-Verein.

Mittwoch den 27. d. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wird Herr Dr. Schirm den zweiten Vortrag „über Abessynien“ halten und zwar „über dessen wichtigste geschichtliche Begebenheiten in Vergangenheit und Gegenwart und die Ursachen seines Conflicts mit England“. — Die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen laden wir zu diesem Vortrage freundlichst ein. **Der Vorstand.**

212

Verein für Naturkunde.

Wegen plötzlich eingetretener Verhinderung findet der erste Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths **Dr. Fresenius** im Museum nicht wie angegeben war, Mittwoch den 27. November, sondern erst **Mittwoch den 4. Dezember** statt. **Der Vorstand.**

368

„Neuer Club“.

Heute Abend präcis 9 Uhr Generalversammlung im Vereinslocal. Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.

19673

Der Vorstand.

Gasthaus zum Sonnenhof,

27 Kirchgasse 27,

Restauration Ditt.

Table d'hôte, Wein- & Bier-Wirthschaft, Billard aus der Fürstweg'schen Fabrik in Mainz. Alles neu hergerichtet.

18979

Gasthaus zum Gutenberg.

Heute Abend von 7 Uhr an:

19644

CONCERT der Geschwister Fries.

Hôtel Giess.

19660

Schloss Chemnitzer Bier, Kitzinger und Mainzer Bier im Glas und in Flaschen zu haben!

Burgunder Rothwein . . .	per Flasche	32 fr.	per $\frac{3}{4}$ Litre
Bordeaux Medoc . . .	"	48 "	
Ingelheimer (außer dem Hause) . . .	"	36 "	ohne Glas.
Niersteiner	"	30 "	per $\frac{1}{2}$ Litre
Forster 65r	"	36 "	
Naunenthaler	"	48 "	ohne Glas.
Vorher	"	48 "	

Ein Küchenenschrank, ein runder Tisch, ein Plattofen, sowie ein grauer Kürbiserock sind zu verkaufen Nerostraße 16, 2 Stiegen hoch.

19649

Geschäfts-Gründung.

Beehre mich hiermit ganz ergebenst anzugeben, daß ich unter Heutigem meine

Conditorei und Café

Langgasse 8a

eröffnet habe.

Mich dem Wohlwollen eines geehrten Publikums bestens empfohlen haltend,
zeichnet

hochachtungsvoll
Friedrich Jäger,
Conditor.

19572

Wiesbaden, 8 Taunusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

J'ai l'honneur d'informer le public que mon départ est définitivement fixé à la fin de ce mois.

Ayant fait l'acquisition d'une quantité considérable de marchandises provenant de l'Exposition universelle de Paris, tels que **Châles longs cachemire français, Taffetas et poult de Soie** noir et couleurs, **Moire antique, Velours de Soie** noir et couleurs, **Brocatelle, Robes riches** haute nouveauté, **Foulards, vêtements en Dentelle** etc., tous ces articles seront, à partir de vendredi 15 courant, vendus avec un rabais considérable.

Je recommande particulièrement une affaire exceptionnelle de **confections d'hiver pour dames**, modèles des plus nouveaux, vendues à moitié prix de leur valeur réelle.

La clôture de la vente est définitivement fixée au 30 Novembre.

348

Maurice Uhno.

Garderobehalter

ganz neue Sendung in großer Auswahl sehr billig bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Markt 7.

447

Frische Sendung

Egmonder Schellfische &c.

Französische Gummischuhe

für Herrn, Damen und Kinder, in prima Qualität, neu angekommen bei
220

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Aufruf an Menschenfreunde!

Ein entsetzliches Unglück ist über die Familie des Conrad Nickel von Vermbach, eines braven, arbeitsamen jungen Mannes hereingebrochen, indem derselbe, gelegentlich eines Kaufhandels, bei dem er zufällig im Zimmer anwesend, aber völlig unbeteiligt war, am 17. d. durch die Unvorsichtigkeit eines mit einem geladenen Gewehre um sich schlagenden Jagdliebhabers tödlich getroffen wurde und des andern Morgens den Geist aufgab. Er hinterläßt in schwer gedrückter Lage, eine Wittwe mit zwei unerzogenen Kindern, die auf fremde Hülfe um so mehr angewiesen sind, als die Arbeitskraft des Vaters ihre alleinige Stütze war. — Menschenfreunde, die zur Linderung unverduldet Noth gerne ihre Scherlein beisteuern wollen, sind gebeten, ihre Gaben an Herrn Pfarrer Müller in Hestrich oder an den Unterzeichneten gefälligst gelangen zu lassen.

Idstein, den 20. November 1867.

Dr. Mossel.

Die Expedition d. Bl. ist gerne bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei P. Hahn und W. Wirth, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 Kr.
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 Kr.

Colle forte Liquide de Regard à Paris à fl. 18 kr.
Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Papppgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Necht holländische Möbel=Politur à fl. 14 kr. Mittelst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à fl. 9 kr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt 397

A. Flocker.

Ein noch neuer Käflosen zu verkaufen Moritzstraße 11. 19607
Weltzstraße 20 ist dürrres Scheitholz von $\frac{1}{4}$ bis 1 Klafter zu haben. 19665

Marktberichte.

Frankfurt, 25. Novbr. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 15 kr., Korn 14 fl. 15 kr., Gerste 11 fl. 45 kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 50 kr., Rüböl — fl., Rebs — fl. — kr.

Frankfurt, 25. November. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markt hielten sich die Preise bei mittlerer Zufuhr in Ochsen und Kälber ziemlich fest auf der seitherigen Höhe. Bei Beginn des Marktes waren die Forderungen höher, die Käufer zurückhaltender als am Schluß. Kühe und Kinder waren seit langer Zeit wieder einmal reichlich am Platze. Gezüchtet waren 280 Ochsen, 170 Kühe und Kinder, 170 Kälber und über 300 Hämme. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1.	Qualität per Ctr.	33 fl.	2. Qualität 30—31 fl.
Kühe und Kinder	1.	"	30 "	2. " 28 "
Hämme	1.	"	25—26 "	2. " — "
Kälber	1.	"	30 "	2. " — "

Für die Wittwe des in Idstein erschossenen Mannes sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von R. und F zusammen 18 kr., von Unbenannt 30 kr., von einer wohlthägen Pombrepartie 5 fl.

Tages=Alender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.
Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch: Außer Abonnement.
Zum Vortheile des Theater-Pensions-Fonds. *Don Juan.* Große Oper in 2 Akten, nach dem Italienischen frei bearbeitet. Musik von Mozart. (Mit neu einstudirten Recitativen.)

Heute Mittwoch den 27. November.
Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 10⁵⁵. Morgens 7¹⁵, 10⁵⁵, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. 7¹⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4²⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlac (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰ Fahrpost. Nachm. 4²⁰ Fahrpost.
Nachmitt. 2¹⁵ Fahrpost. Nachm. 7¹⁵ post.
Morg. 7¹⁵, 11¹⁵ Briefpost. Morgens 11¹⁵ Briefpost.
Nachmitt. 3, 5 Km. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 post.
bis Limburg.

Nachm. 7¹⁵ Briefpost nach Rüdesheim.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Cursaal zu Wiesbaden.

Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung auf das praktische Leben.

Oberklasse: Deutsch, geschäftlicher Briefwechsel, Revers, Verträge u.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Bürgerverein.

Abends 8^{1/2} Uhr: Zweiter Vortrag des Herrn Dr. Schirm, über Abessynien, dessen wichtigste geschichtliche Begebenheiten in Vergangenheit und Gegenwart und die Ursachen seines Conflicts mit England.

Neuer Club (musikal. Club).

Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocal.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Mahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn, Koblenz, Köln u. über die Rheinbrücke bei Koblenz.

Lanuus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 10⁵⁵*, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6²⁰, 8⁵⁰.

*, Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7¹⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 1¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵.

Frankfurt, 25. November.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl.	48	—	50	tr.	Amsterdam 100 ^{5/8} B.
Goll. 10 fl. Stücke	9 "	53	—		"	Berlin 105 ^{1/8} B.
20 Arcs.-Stücke	9 "	29 ^{1/2}	30 ^{1/2}	"	"	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	9 "	49	—	51	"	Hamburg 88 ^{2/3} B. 5 ^{5/8} G.
Breuz. Fried. d'or	9 "	58	—	59	"	Leipzig 105 B.
Dukaten	5 "	37	—	39	"	London 119 ^{1/2} 3/8 b
Engl. Sovereigns	11 "	54	—	58	"	Paris 94 ^{7/8} G.
Brenz. Tassenscheine	1 "	44 ^{1/2}	45 ^{1/2}	"	"	Wien 97 ^{7/8} B. 5 ^{5/8} G.
Bollar in Gols	2 "	27 ^{1/2}	28 ^{1/2}	"	"	Discounto 3 ^{1/2} G.

Pierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (1. Beilage zu No. 279) 27 November 1867.

Gänzlicher Ausverkauf

sämtlicher Manufactur- und Modewaaren, wobei auf
Rhoner Seidenstoffe, Sammt, Pariser Cache-
mire-Long-Châles, Pariser Schneiderstoffe und
fertige Mäntel im neuesten Geschmack zu außergewöhnlich
billigen Preisen, ganz besondercs aufmerksam mache.

19021 **August Jung, Wilhelmstraße.**

Mein in der Wilhelmstraße gelegenes Geschäftslocal steht wegen Aufgabe
des Geschäftes zu vermiechen; dasselbe eignet sich, vermöge seiner vortheilhaften
Lage zu jedem Geschäftsbetrieb.

August Jung.

19528 **Wilh. Bauer, Lonißenstraße 23,**
empfiehlt sein Lager in Spiegelgläsern jeder Größe,
fertiger Spiegel, Gold- und Politur-Leisten. —
Das Einrahmen von Aufsichts- und Bildern &c. wird
auf's beste und schnellste besorgt.

19642 **Wollene Bettdecken, Pferdedecken**

allenar Arten billigst bei

Reinhard Thoma.

19653d **Frisch eingetroffen:**

je Süss-Bückinge zum Braten, sowie
Kräuter-Anchovis und Caviar

19655 bei J. C. Seipper, Michelsberg 6.

19655 **Überzogene Crinolinen** in Wolle und Baumwolle
und verschiedenen Farben,
wie fertige farbige Unterröde in neuer Sendung zu billigen Preisen bei
Langgasse 16, **Sebastian**, Langgasse 16,
Ecke der Kirchhofegasse

19730 **Seusezen und -Buken** wird schnell besordert von

Wilhelm Gilbert, Hochstätte 16.

Wohnungs-Veränderung.

Meine bisherige Hutsfabrik befindet sich nunmehr in meinem Hause,
Dotzheimerstraße Nr. 39.

Alle Bestellungen und Reparaturen können in meinem Laden, Lauggasse 4,
abgegeben werden.

Durch vortheilhafte Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, alle dieselben
auf's schnellste und pünktlichste zu besorgen. W. A. Pfeiffer. 19677

W. Avieny, Stuhlfabrikant, Steinugasse
Nr. 4,
empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl, Lehnsessel und Kinderstühle unter Garantie zu festen Preisen. 19626

Brunsch-Gesetz von J. Sellner in Düsseldorf, in ganzen und halben
Mänteln, bei J. B. Willms, Markt 7. 19620

Weißer Zahufitt,

besonders zum Ausfüllen höherer Vorderzähne geeignet, per Flacon à 36 fr.
bei Aug. Koch, Meiergasse 3. 433

W. M. Eichhorn, Hof-Korbmacher,

Häusergasse 17,
empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in Korbwaren, bestehend in Arbeits-
und Damenkörben, Papierkörben zum Sticken, Wasch-
tuchkörbe in verschiedenen Arten, Sessel, Blumentische &c. zu den billigsten Preisen. 19674

Zeitungstaschen,

Schlüsselhalter, Uhrenhalter &c., einfache und elegante, in großer Auswahl
billigst bei C. Schellenberg, Gö. 430

Feinere Würste, als:

Malakoff, Potpourri, Winterballon, Gothaer Bungenwurst, Lyont
Bungenwurst, Hamburger Mettwurst, Schinkenwurst, Brat
Wurst &c. 19620

in Ganzen wie im Ausschnitt bei J. B. Willms, Markt 7. 19620

Täglich schönes Marzipan für Händler, per Pfund 36 fr. 19620

B. Barth, Neubera 1. 19620

Alle Arten Futterstoffe, besonders schönen weißen Shirting zu Herzhosen
und Hosen geeignet, zu äußerst billigen Preisen; auch bringe ich mein
bischöfliches Baumwollenzeng in empfehlende Erinnerung. 19620

C. Bauer, Bahnhofstraße 11. 19620

50 fette Schweine

find heute und morgen im Viehof, Neugasse, zum Verkaufe ausgestellt.
19670 J. G. Schäfer

1 schöner, vierziger Kinderschlitten, sowie 1 Nutzschlitten, 1 Füller
Coaksösen, 1 kleines Badbüttchen von Zink und mehrere Bügeleisen sind zu
verkaufen Adolphstraße 1 im 1. Stock. 19620

Eine Consoltschränchen mit Glasauflauf und ein schöner runder Tisch
zu verkaufen Heidenberg 24. 19620

Dotzheimerstraße 39 steht eine alte Pumpe zu verkaufen. 19676

Der
Allgemeine Kalender für Nassau
(früher Nass. Landes-Kalender)
für 1868

4. ist in allen Buchhandlungen à 14 kr. zu haben und vorrätig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiß).

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einfüsse einen ausgezeichneten Wein erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu **12, 18 u. 24 kr.** ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten Rothwein, welcher auch für Kranken zu empfehlen ist.
19119 Hochachtungsvoll
P. J. Nicolay, Siftstraße 1.

Fettes Hammelfleisch

per Pf. 14 kr. bei M. Baum, Neugasse 13. 18019

Frische Schellfische und Cabeljan

find eingetroffen bei J. Adrian, Marktstraße 36. 19603

Delicates Mainzer Sauerkraut

in schönster Qualität wieder eingetroffen bei C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 19635

Schulkästchen

mit und ohne Schloß in großer Auswahl billigst bei C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Eiserne Drehstuhlschrauben

Bimler & Jung, Marktstraße 13. 19636

Witzhüte von 42 kr. bis zu 4 fl. empfehlen 18877
A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Maurer Jakob Antoni, Heidenberg 31, empfiehlt sich im Ofen- und Herdschaffen und auch im Butzen. 13632

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei Ad. Löb, Langgasse 14. 19645

Eine gebrauchte Bettstelle ist zu verf. Steingasse 22 im Hinterh. 19633

Beidigter Leihhausmässler W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 12125

Möderstraße 17 sind gute Nepsel per Kumpf 10 kr. zu haben. 19679

Wohn- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 17528

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 21. 19648

Einige Karrn guter Mist sind zu verkaufen Ludwigstraße 3. 19647

Ein Kind wird in Pflege gesucht; dasselbe kann auch auf Verlangen gestellt werden. Näh. Exp. 19621

Augelaufen ein gelber Binscherhund Heidenberg 31, Hinterhaus. 19663

Ein rother Seelenwärmer, sowie ein 1/4-Ohr Fäschchen sind gefunden und können gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden Bahnhofstr. 11. 19627

Ein brauner wollener Handschuh auf dem Wege nach Dozheim verloren. Abzugeben gegen gutes Trinsgeld beim Portier der Taunusbahn hier. 19631

Eine schwarze Brieftasche wurde verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung Wilhelmstr. 9, 2 St. 19680

Stellen-Gesuche.

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein brauchbares Küchenmädchen wird sofort gesucht. Näheres Expedition.

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 19502

Ein braves Dienstmädchen, das alle Arbeit versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Näh. Oberwebergasse 37. 19580

Ein junges Mädchen, das schon als Jungfer fungirte, sucht eine ähnliche Stelle nach Auswärts. Adressen beliebe man in der Exp. abzugeben. 19623

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird Mainzerstraße 13, Bel-Etage, gesucht. 19622

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters wünscht selbstständig die Führung eines Haushaltes, dabei die Erziehung einiger Kinder, zu übernehmen. Gefällige Osserten beliebe man sub. A. H. No. 99 in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen. 19634

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, das mehrere Jahre Kranke gepflegt hat, sucht wegen Todesfall ihrer Herrschaft ähnliche Stelle; auch würde sie eine Stelle bei Kindern übernehmen. Näh. Exp. 19643

Eine gewandte Köchin, die auch etwas englisch kochen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle auf gleich. Näh. Louisenstraße 7. 19640

Ein ordentliches Hausmädchen wird für gleich gesucht Marktstraße 38 im Laden. 19538

Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen sucht Stelle und kann gleich eintraten. Näh. Exp. 19637

Ein junges Mädchen aus guter Familie, wünscht sich als Jungfer oder Bonne zu placiren; dasselbe ist in allen Handarbeiten re. erfahren und würde sich auch der Pflege einer frischen Dame widmen. Näh. Exp. 19651

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Kl. Burgstraße 1 bei Herrn B. Dreher, Sattler. 19646

Zwei brave und tüchtige Hausmädchen suchen Stellen auf gleich. Näheres II. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 19651

Wanted an English girl to take care of children apply Rheinstraße Nr. 13, Bel-Etage. 19670

Ein Kindermädchen, das englisch spricht, wird gesucht Rheinstraße 13, Bel-Etage. 19671

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht Geisbergstraße 3. 19675

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Hainerweg 1. 19668

Ein anständiges Mädchen, das nähen, waschen und etwas bügeln kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Nr. Neugasse 22. 19658

Ein 16jähriges Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle. Näh. Exp. 19656

Ein anständiges Mädchen, das kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 11. 19654

- Ein guter Arbeiter, Schreinergeselle, sucht Beschäftigung. Näh. Stein-
gasse 21 im 3 Stock rechts. 19641c
- Ein braver, starker Junge kann als Druckerlehrling sogleich in die Lehr-
aufgenommen werden in der Hossteindruckerei von Jacob Zingel,
K. Burgstraße 2. 19598
- Ein gewandter Kutscher sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kutscher
oder Diener. Zu erfragen bei G. Buchenauer, Saalgasse 3. 19619
- Ein kräftiger Junge von 14—15 Jahren findet bei jahrweise steigendem
Lohne in einem Geschäft eine Stelle. Näh. Exp. 19683
- Ein Koch oder eine Köchin wird zur Aushilfe gesucht Mühlgasse 3. 19653

8000—10,000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit von 26,623 fl. zu
5% zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 19608

10,000 fl. Capital

oder ein füller Theilhaber mit disponiblem Fond gleichen Betrages, in ein seit
Jahren, im besten Ruf stehendes Geschäft, zu grösserer Ausdehnung desselben,
gesucht. 10% jährliche Zinsen, halbjährlich zahlbar; Rückzahlung in
in 5 Jahren. Verwendung zur Anschaffung von Immobilien in Wies-
baden. Genügendste Garantie geboten. Gesällige Franco-Offerten besorgen
Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. sub. A. S. 556. 361

Logis-Gesuche.

Eine unmöblirte Wohnung gesucht

für sogleich oder Anfang December, Parterre oder Bel-Etage, bestehend aus
4—5 Zimmern und Küche. Adressen unter M. H. in der Expedition zu
hinterlegen. 19606

Adelhaidstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche re.,
auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel, Louisenstr. 22. 19662
Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort
zu vermieten. 18878

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 18978
Geisbergstraße ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten.
Näheres in der Exped. 18406

Heidenberg 29 ist ein kleines heizbares Zimmer zu vermieten. 19661

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zim-
mern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres
bei Karl Beckel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 17488

Ludwigstraße 3 ist ein großes heizbares Zimmer gleich zu verm. 19558

Oranienstraße 16 ist eine Mansarde an eine solide Person zu vermieten.
Näheres Adelhaidstraße 20. 19442

Rüderallee 16 Bel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf
Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 19007

Rüderallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm. 19128

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt
zu vermieten. 18215

Ein geräumiger Laden

mit daranstoßendem Zimmer und Comptoir nebst Wohnung in bester Geschäfts-
lage ist auf 1. April k. J. zu vermieten. Näh. Exped. 18827
Der Laden nebst Comptoir Kirchgasse 20 ist zu vermieten. Näheres in
der Exped. d. Bl. 19666

In einem neu gebauten Hause in schöner Lage sind im Seitenbau 2 schöne, tapezierte Zimmer, Küche, geräumiger Keller und Holzstall, Mietgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf den 1. Januar oder auch später zu vermieten. Näh. Exp. 19616

In einer gut gelegenen Straße ist ein Laden mit 1 auch 2 Zimmer gleich zu vermieten. Näh. Exped. 19672

Wellitzstraße 5 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch kann ein reislicher Arbeiter Logis erhalten. 19681

Männergesangverein Concordia.

Zu der heute Mittwoch den 27. November Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres lieben Freundes und Mitgliedes, Herrn Philipp Nollstadt, laden sämtliche Mitglieder hiermit ein

Der Vorstand. 323

Todes-Anzeige. 19639

Freunden und Bekannten machen wir hiermit statt besonderer Mittheilung die traurige Nachricht, daß uns unser innigst geliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager.

Briefträger Philipp Nollstadt,

durch einen plötzlichen Tod Sonntag Morgen 7 1/2 Uhr entrissen worden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Hirschgraben 5, aus statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

NB. Wer unsrern lieben Vater kannte, wird unsrern schmerzlichen Verlust zu ermessen wissen und uns seine stille Theilnahme nicht versagen.

Danksagung. 19652

Indem ich hiermit Allen, welche meiner dahingeschiedenen lieben Frau die letzte Ehre erzeigt und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet, sowie dem verehrten Sängerpersonal meinen tiefgefühlten Dank ausspreche, ist es mir eine heilige Pflicht, der barmherzigen Schwester Kleopha hiermit öffentlich die Anerkennung zu zollen, welche sie durch ihre liebevolle Pflege meiner Frau in so hohem Grade verdient.

Wiesbaden, den 26. November 1867.

Carl Witte.

Der Erbe von Guntersheim.

Original-Erzählung von Walther Vogel.
(Fortsetzung aus No. 278.)

Da schlich es mit scheinem Schritt durch das Gefüllt. Es war Madai, die Wahnsinnige. Der alte Waldern wußte sehr wohl von den nächtlichen Streifereien seiner Verwandten, aber er hinderte sie nicht mehr, denn so oft einen solchen Versuch gemacht, hatte ihr Zustand die Formen der Wildheit angenommen, während sie sich sonst still und genügsam zeigte. Sie schlich jetzt

bahin, bis sie an die Lichtung des Gehölzes gelangte. Drei hohe Eichen standen hier, zu einer dichten Gruppe vereint, eine Strecke von den übrigen Gefährten des Waldes entfernt. Die Bäume mußten uralt sein, die Enkel kannten sie seit Generationen aus den Erzählungen der Großväter. Einst, behauptete man, soll dieser Ort zu einer Opferstätte der alten Germanen gedient haben, und manches Menschenopfer sei unter den düstern Zweigen gefallen, in Menschenblut seien die Wurzeln gebadet. Noch jetzt war diese Stelle bei dem Landvolk verurteilt und keiner wagte sich gern, namentlich zu nächtlicher Stunde, an diesen Platz. Doch gerade zu ihm schlich die Wahnsinnige. Sie kauerte an dem mittelsten der mächtigen Stämme nieder und breitete mit dem Ausdruck der Sehnsucht die Arme aus.

„Wo weilst Du, mein Schatz?“ flüsterte sie, „komst nicht mehr an die Stätte, wo Du mich Dein Weib nanntest vor Gott.“

Sie hielt inne und horchte erwartungsvoll; alles war still, spöttend nur pfiff der Nachtwind in den Zweigen, er strich durch die Äste und brach einen Zweig ab; es war ein dürrer Reis, das der Herbst bereits gewelkt und das der Winter zu knicken überschien. Es fiel in ihren Schoß, sie nahm es und brach es Blatt für Blatt, Stück für Stück; dabei sang sie im flüstern, einstimmigen Tone ein Lied vor sich hin von einem Junker, der eine arme Dirne geliebt und verlassen.

Ein leises Rauschen unterbrach sie, ihr Auge erglänzte hell. „Er kommt!“ flüsterte sie, ausspringend und hinter den Stamm schlüpfend, der vereint mit der Dunkelheit ihre Gestalt vollständig verbarg.

Es kam näher; die Formen einer Männergestalt tauchten in undeutlichen Umrissen auf; vorsichtig spähend schlich es heran, immer erkennbarer. Graf Günther war es in einen weiten dunklen Mantel gehüllt, das Antlitz beinahe vollständig von einem breitkräftigen Hut verdeckt. An einem Gestänge blieb sein Mantel hängen, derselbe schlug ein wenig zurück und der Lauf eines Gewehres blitzte unter ihm empor.

„Mir graut!“ murmelte Günther vor sich hin, mit ist's, als müsse der Hahn schreien und die Ente krächzen, wie in der Fabel der Kinder! Jetzt, daß ich selber die Hand erheben soll gegen den ärgsten Feind meines Glückes, daß jittere ich wie ein schwachmütiger Knab!“

Die Uhr der Dorfkirche schlug die erste Stunde. Der Mann, der mit saltem Blute das Leben seines Verräters füllte, bebte, daß er selbst die Waffe des Mordes auf einen andern richten sollte.

„Wenn nur kein Blut flößt!“ redete er halb laut und schaute das Gewehr hinter einen der Stämme.

Die Dunkelheit, seine Aufregung ließ ihn das dicht neben ihm kauernde Weib überschauen. Die Wolken begannen sich zu entladen. Zuerst fielen einzelne schwere Tropfen, dann rieselte es stärker und der Schall des herabfallenden Wassers klang gar seltsam inmitten der nächtlichen Stille.

Es kam näher, es war der Fremde; auch er war in einen Mantel gehüllt. „Wer da?“ rief er mit halblauter Stimme.

„Ein Freund der Wahrheit,“ flüsterte Günther.

„Sie sind der Schreiber des anonymen Briefes?“

„Ich bin's, und biete Ihnen Hülfe an.“

„So enthüllen Sie sich!“ meinte der Fremde argwöhnisch, und in demselben Augenblick leuchtete die Helle eines entzündeten Phosphophöhlzchenus wie ein Blitzestrahl in die Dunkelheit.

Aber sogleich vernichtete ein Hauch Günthers den Schein. „Sie sind argwöhnisch!“ sagte er. „Ich aber will Ihnen beweisen, daß ich Ei: genau kenne, wie den Zweck ihres Hierseins.“

„Es würde mich überraschen,“ meinte der Fremde, „da ich eine ganz andere Person an diesem Orte erwartete und ungern mit Leuten verkehre, die es für passend halten, mir ihr Antlitz zu entziehen.“

„Ich will Ihnen beweisen, daß Sie mir vertrauen dürfen,“ flüsterte Günther. „Ludwig ist nicht Ihr rechter Name, die Residenz nicht Ihre Heimath.“

Der Fremde fuhr zusammen. „Woher wissen Sie —“ stammelte er.

„Lassen Sie uns auf und nieder gehen,“ fuhr Günther fort. „Der Regen dringt empfindlich durch!“

Er nahm den Arm des jungen Mannes. Sie schritten unter den Bäumen des Parkes, deren Blätter sie vor dem Regen schützten, hin und wieder.

„Sie bedienen sich eines falschen Namens,“ redete der Graf weiter, „um Ihr Ziel zu erreichen. Besitzen Sie die nöthigen Papiere, die zu Ihrem Unternehmen erforderlich sind?“

„Ich antworte Ihnen nichts, mein Herr, ehe Sie sich legitimirt haben.“

„Sie sind noch immer mißtrauisch,“ entgegnete Günther, „ich will Ihnen zu Hülfe kommen. Wäre Baron Gerhard unbewacht und im Besitz seiner geistigen und körperlichen Kräfte, so dürfte es Ihnen leicht werden, Ihre Absicht zu erreichen, aber Graf Günther von Leisnig bewacht ihn wie ein Drachen. Dieser Stein müßte erst aus dem Wege.“

„Sie haben Recht. Die Physiognomie jenes Mannes flößt Mißtrauen ein,“ gab der Fremde zurück.

„Ich weiß, daß er Ihre Ankunft fürchtet, daß er dem Amtmann bereits Befehl gegeben hat, jede Ihrer Bewegungen zu überwachen. Wenn Sie Papiere von Wichtigkeit bei sich führen —“

„Da Sie einmal wissen, daß der Name, den ich führe, ein geborgter, so entgegne ich Ihnen, daß ich kein anderes Papier bei mir führe als jenes, das meinen wahren Namen enthält,“ entgegnete der Fremde. „Bald genug braucht ich ihn nicht mehr zu verborgen.“ Graf Günther zuckte zusammen. Er lenkte auf's Neue den Pfad zur Lichtung ein.

„Ich weiß Ihre Vorsicht zu schätzen. Also Sie führen ihn bei sich diesen Schein? Indessen ein Täufschein macht Sie noch immer nicht zum legitimen Sohne des Besitzers von Gunterheim. Das Blatt seiner Ehe fehlt in dem Kirchenbuche und der einzige Beweis Ihrer Berechtigung: der Trouschein Gerhards mit Madelaine Gauthier, ruht in der Hand des Grafen Günther.“

Der Fremde stand verwundert still. Die beiden Männer standen hart an den Stämmen der Eichen.

„Ich verstehe Sie nicht, mein Herr,“ sagte er. „Sie springen auf Gegenstände über, die mir durchaus fremd sind.“

„Sie entgehen mir nicht,“ rief Günther aus. „Ich wußte um Ihre Ankunft. Entweder Sie händigen mir den Schein Ihrer Geburt ein und schwören allen Ansprüchen auf Gunterheim auf ewig zu entsagen, oder die nächste Minute bringt Ihnen den Tod!“

Der Fremde lachte. „Lassen Sie mich doch sehen, wer der Wahnsinnig ist, der zu mir redet,“ segte er spöttisch, und im nächsten Augenblicke flammte auf's Neue ein heller Schein auf, zwar nur einen Augenblick, aber hell genug das Antlitz des Grafen erkennen zu lassen.

„Graf Günther!“ rief der Fremde.

Es war sein letzter Laut, im nächsten Augenblick blitzte der Lauf eines Gewehres vor seinen Augen, ein Schuß knallte durch die Stille des Waldes und mit einem schwachen Schrei stürzte der Getroffene blutend zu Boden.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(H. Beilage zu No. 279) 27. November 1867.

Nr. I Billiger als auf dem Andreasmart! **Nr. I**
Schmidt-Fassbinder, **Nr. I**
kleine Burgstraße.

Wie in vorigen Jahren, so auch jetzt bis zum Andreasmart verlaufe
sämtliche Artikel meines vollständigen Lagers von

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren
zu herabgesetzten Preisen.

Jedermann überzeuge sich davon; bei großer Auswahl billig und gute
Qualität.

18341

Schmidt-Fussbinder.

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt,
alte Colonnade 5 und 6,
empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager
optischer & physikalischer Gegenstände,
als: **Brillen, Pince-nez, Lorgnetten,**
Thermometer, Barometer, Feld-
stecher, Compasse, Wasserwaa-
gen, Reisszeuge &c.

zu anerkannt billigen Preisen auf's Beste.

Aufträge und Reparaturen werden in fürzester Frist
promptest ausgeführt.

18324

Weisse Shirting-Röcke à 2 fl.,

neueste Façon und gut gearbeitet, empfiehlt
19404

G. W. Winter,
Webergasse 5.

Es werden Kleider zu machen in und außer dem Hause angenommen bei
Fräulein Wiemann, Ecke der Taunus- und Röderstraße. 19506

Ruhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Sechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
Enderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn
Kaufmann G. Nach. 17304

Ruhrkohlen

Ia Qualität lade wieder in Biebrich an der Ochsenbach aus.
19071 Gust. Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiffe an der Ochsenbach wieder zu
beziehen bei A. Momberger, Moritzstraße 7. 19076

Ruhrkohlen bester Qualität

lade wieder in Biebrich an der Ochsenbach aus. Preise billigst. Bestellungen
nehmen außer dem Unterzeichneten an: die Herren G. Bach, Nerostraße 38,
C. Jäger, Langgasse 16, Fr. Feix, Geisbergstraße 2.
19450 Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Ruhrkohlen.

Osenkohlen bester Qualität lasse ich in Biebrich an der Ochsenbach aus-
laden. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.
Fr. Bourbonn. 19274

Ruhrkohlen

sind direkt aus dem Schiff zu beziehen bei H. Steinhauer jun. in Biebrich.
19512

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei H. Vogelsberger in Biebrich.
Bestellungen, sowie Zahlungen werden bei Herrn Chr. Igel, Mode-
Handlung, Langgasse 19, angenommen. 18937

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

empfiehlt G. D. Linnenkohl,
17242 Nerostraße 48 — Ellenhogenasse 15.

Die Brennholzspalterei von W. Gail,

ist in Folge einer neuconstruierten Spaltemaschine im Stande, das seither
gelieferte Brennholz zu ermäßigtem Preise zu erlassen, und offerirt franz
ins Haus: zum Anzünden klein gemachtes Kiefernholz per Karrn (= $\frac{1}{4}$ Klafter) 2 fl. 12 kr.; Buchenholz zum Heizen 3 fl. 12 kr.; Eichenholz 2 fl. 42 kr.

Bestellungen nehmen auch die Herren Cigarrenhändler P. Fassbinder,
Webergasse 6; Kaufmann Strassburger, Kirchgasse 16, und P. Göbel
Helenenstraße 18b entgegen. 19275

Die
Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
versichert Waaren und Mobilien ic. gegen Feuerschaden zu festen und billigen Prämien durch die General-Agentur von
18957 H. Schlachter, Langgasse 12.

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillierte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid) jetzt 18 fl. das Kleid,

sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten, zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von

Theodor Beer, 296
Neufräme 32. — Frankfurt a. M.

Für Nähmaschinen,

als: Zirne, Seide, Nadeln in jeder Art sind stets vorrätig bei
18917 G. Bach & Comp., Vieugasse 11.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden diene zur Nachricht, daß ich jetzt verlängerte Schwalbacherstraße, vis-à-vis der Artilleriekaserne, in meinem neu erbauten Seitenbau, meine Wohnung und Werkstatt habe, und empfehle mich in allen vorkommenden Schlosserarbeiten bestens. Achtungsvoll
19517 W. Krieger, Schlosser.

Für Weinproduzenten.

Traubenzucker,	Crystall-Zucker,	Farin,
Melis,	Candis,	Rosinen
empfiehlt zu billigen Preisen	Jos. Berberich in Wiesbaden.	200

A. Harzheim, Goldgasse 21, kaufst und verkauft fortwährend ge-
zogene Herrns und Damenkleider. 17302

Bruchbandagen ohne Federn zum Schlafen, Arbeiten und
15 Marschieren werden nach Wiaß bequem an-
seztigt von Carl Eller in Schierstein. 19177

Bestellungen von Geschäftshäusern und Privaten auf Robes und Con-
flections werden gesucht von einer Dame, welche mehrere Jahre in den besten
Ateliers in Paris gearbeitet hat. Gute Referenzen. Nähers Ecke der Gold-
gasse und des Grabens Nr. 4 eine Treppe hoch. 19568

Eine junge Dame, welche ihre Kenntnisse in der deutschen und französischen
Sprache, in Geschichte und Geographie auffrischen und erweitern möchte, sucht
22 einige Theilnehmerinnen, welche die dazu nöthigen Unterrichtsstunden in einigen
der in allen obengenannten Fächern theilen möchten. Näh. Exped. 19110

Canarienvögel, Männchen und Weibchen, darunter grüne Holländer zu
verkaufen Nerostraße 32. 19612

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-Waaren aller Art. — Beste und zurückgesetzte Stoffe sehr billig.

16763

Winterartikel,

als: Kapuzen, Fanchons, Seelenwärmer, Ärmel, Cathenez, gestrickte und gehäkelte Kinder-Jäckchen und -Röckchen, gestrickte und gehäkelte Damen-Unterröcke, sowie Winter-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

18239

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Corsetten und Crinolinen,

Kinderleibchen, empfiehlt zu billigen Preisen

19035

Langgasse 16, **Sebastian**, Langgasse 16, Ecke der Kirchhofsgasse.

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten habe eine große Auswahl erhalten aus den berühmtesten Pariser Fabriken und empfehle solche zu erstaunend billigen Preisen. Gleichzeitig empfiehlt ich Waschleder- und Winterhandschuhe. **P. Peaucellier**, Michelsberg 8. 242

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leib-
institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

17301 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Muhrkohlen und Buchenholz zu jedem beliebigen Quantum zu bezehlen. 17300

Hoch. Philipp. Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen bei bester Qualität. 16075

Helenenstraße 19 im Hinterhaus wird Wäsche zu bügeln in und außer dem Hause angenommen. 18275

Winter-Artikel,

220

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, Flanellherrnhemden, wollene Strümpfe und Soden, gewebt und gestrickt, Kapuzen und Fanchons, Kragen, Halstücher, Seelenwärmer, Jacken, Handschuhe, Stanchen, Shawles, Cachenez; für Kinder: Gamaschen, Jäckchen, Strümpfe, Käppchen &c., ferner warme Schuhe, als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, Bendelschuhe, sowie Gummischuhe empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

G. Schöller,

Moritzstraße

Nr. 6.

Eisen-Handlung in Wiesbaden.

Moritzstraße

Nr. 6.

Lager in geschmiedetem u. gewalztem Stabeisen: Radreis- und Hufstab-Eisen, Rund-, Bierkant-, Flach- und Bandeisen, Tagonen Eisen &c., Eisenblech. Lieferung von doppelt T Eisen (Tragbalken) in allen Dimensionen. Preise fest und billig. Garantie für gute Qualität sämtlicher Eisenarten.

18251

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sofas- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Cashmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 17307

Bonner und englischen Portland-Cement,
sowie Brohler Trass empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jos. Rerberich.

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in Colonial- und Specereiwaaren.

17309

Preise billigst.

Putz-Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter &c., Federn, Bänder, Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Hutfärons, das Neueste in Schleiern eingetroffen; auch werden alle Putzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Eduard Kalb, Langgasse 30,

empfiehlt sein Lager in Besatzartikeln, Knöpfen, Quasten, Schellenzägen, Gardinenhalter und Kordeln zu billigen Preisen.

19508

Weilburger Altengesellschaft zur Fabrikation von Steingut und Papier.

Wir haben dem Herrn C. Lehendecker in Wiesbaden den commissions-
weisen Verkauf unserer Steingut- und Halbporzellan-Waaren auf dortigem
Platz für die Weihnachtssaison übertragen.

Weilburg, den 17. November 1867.

Die Direction.

Auf Obiges Bezug nehmend, zeige ich hierdurch an, daß ich am 5. December
(Andreasmarkt) in dem großen Laden, Kirchgasse 6, Ecke der Faulbrunnen-
straße ein wohlsortiertes Lager von Weilburger Steingut und Halb-
porzellan, bestehend aus Tafel-, Kaffee-, Thee-Servicen, Tassen, Tellern,
Schüsseln, Kannen und einer großen Reihe von zu Weihnachtsgeschenken ge-
eigneter Gegenstände eröffnen werde.

Der Verkauf findet zu Fabrikpreisen statt.

Zu zahlreichem Besuch lade ich ergebenst ein.

Wiesbaden, den 19. November 1867.

C. Lehendecker. 19340

Gebild und Damast,

als: Tafeltücher und Servietten, Handtücher, Thee- und Dessert-
Servietten in prachtvollen Mustern und ausgezeichneter Qualität
empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel,

18690

Webergasse 4.

Schneider in großer Auswahl billigst bei 18577
A. & W. Dotheimer, Markstraße 38.

Bamberger Zwetschen per Pfld. 8 fr.,

Türkische " " 10 "

empfiehlt Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 18576

Frisch angekommen:

Filzlederstiefel für Damen, Zengstiefel, Kinderlederstiefel, Russen-
stiefel für Kinder und Damen in Leder, Filzpantoffeln und Stiegen mit
und ohne Besatz, Herrzug- und Schastenstiefel zu sehr billigen Preisen bei
19561 **J. Wacker, Goldgasse 20.**

Taschen- und Federmesser, Scheeren, Etuis mit Scheeren sc., ordinare
und seine in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg. Goldgasse 4. 451

Zu verkaufen mehrere Kannen, 1 Lehnsessel, schöne Steinkohlen-Desen,
worunter 1 Urnenofen, Konfolschränchen, Tische, Schränke mit Gefächer, eine
zweischläfige tannene Bettstelle mit Strohsack, Puppenwiege, eine möbl. Puppen-
stube, eine Partie Teppiche, welche sich zu Pferdedecken eignen, Nerostr. 50. 19351

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann ertheilt **Privatunterricht** in allen
Gymnasial- und Elementarfächern, sowie deutschen Unterricht an Ausländer.
Näheres in der Exped. d. Bl. 18803

Eine junge Dame ertheilt Anfängern gegen mäßiges Honorar gründlichen
Clavierunterricht. Zu erfragen in der Buchhandlung von Feller & Geß
und in der Exped. d. Bl. 19523

Zur Nachricht.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meinen Weihnachts-Ausverkauf eröffnet habe. So wie früher, habe auch diesmal wieder eine große Anzahl schöner, geschnackoller Brochen zu 9, 12, 18, 24 und 36 kr. Ebenso eine große Partheie Lederwaaren, als: Portemonnaies zu 9, 12, 18, 24, 36 kr. und höher; seine Cigarrren-Etuis mit und ohne Stickereien, sowie solche um Stickereien anzubringen, von 36 und 48 kr. an bis zu 5 fl.; Albums in großer Auswahl, fein gebunden von 36 und 48 kr. bis zu 10 fl.; Briefmappen von 24 kr. an; sodann Necessaires für Kinder und Erwachsene zu 36 kr. und höher. — Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer bis 8 Uhr Abends statt.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

19496

Carl Bonacina, neue Colonnade Nr. 24—37.

WIESBADEN, 8 Taunusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

Nur noch 4 Tage.

Ich habe die Ehre, einem werthen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß meine Abreise von hier auf Ende dieses Monats festgesetzt ist.

Indem ich eine außerordentlich starke Partheie verschiedener Waaren aus der Pariser Ausstellung, nämlich: französische gewirkte Cachemir=Long=Châles, glatte Tassetas, schwarz und farbig, Moire antique, Seidenjammt, schwarz und farbig, Brocatelle, alle Arten neuester Seidenstoffen, Toulards, Epizien=Pläntel und Châles etc., angekauft habe, werden diese Artikel von heute an mit einem außerordentlichen Rabatt verkauft.

Ich empfehle besonders eine starke Partheie Damen=Winter=Paletots, neueste Muster, welche zur Hälfte ihres reellen Wertes verkauft werden.

Der Schluß des Verkaufes ist auf den 30. November festgesetzt.

348

Maurice Uino.

Schwarzen Seidenjammt

19516

in 6 Qualitäten von 2 fl. 30 kr. an per Elle, Baumwolljammt und Pluche für Kinderkleider empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33.

pfälzer Sandkartoffeln, blaue und gelbe
per Kumpf 9 kr., im Walter billiger. Stiftstraße 10a. Hinterhaus.

19519

Sargmagazin Saalgasse 30.

16528

Eine Grube Dung zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

19351

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Fahrplan vom 6. November 1867.

Von Biebrich nach Cöln Morgens $7\frac{1}{2}$, $10\frac{1}{4}$ Uhr.

" " Coblenz Mittags $12\frac{1}{4}$ Uhr.

" " Mannheim Mittags 1 Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

$9\frac{1}{2}$ Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Der Agent:

Biebrich, den 6. November 1867.

Jos. Clouth.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

Lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr.

362

bei A. Flocker, Webergasse 17.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor H. Wenz, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{4}$ Litre 1 fl.

Ahmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre 1 fl. 50 kr.

Ahmannshäuser Auselese per $\frac{3}{4}$ Litre 2 fl. 48 kr.

Niederlagen dieses Weins unter meinem Siegel befinden sich bei den Herrn Adolph Becker, Schwalbacherstraße 31 und C. W. Schmidt, Goldgasse 217308

Fr. Becker.

G. W. Winter, Webergasse 5

empfiehlt sein Lager in: $\frac{1}{4}$ breiten Shirtings in allen Qualitäten Piqués, Halb- und Flock-Piqués, Mousselines, Nanses, Batist, wie überhaupt alle ins Weisswaren-Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen

Ein dreistöckiges massiv gebautes Haus mit Hinterbau, in guter Geschäftslage, welches sich sehr gut rentirt, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Herr Baumann, Friedrichstraße, ertheilt gratis Auskunft.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Scheibleberg.